



Durch eine Umlenkrolle und einen Mehrzweckzug wird der Pkw aus der Garage gezogen. Am ersten Festpunkt (Fahrzeug links) ist die Umlenkrolle angeschlagen, am zweiten (Fahrzeug rechts) der Mehrzweckzug.

Zug um's Eck

Manchmal müssen die Kameraden im Feuerwehreinsatz nicht nur um die Ecke denken. In manchen Situationen gilt es, mit dem **Mehrzweckzug** Lasten tatsächlich um die Ecke zu ziehen. Wie das funktionieren kann, zeigen wir in dieser kleinen Übung.

Kurz vorweg

Als Lage wird ein Garagenbrand angenommen. Darin ist ein Pkw vollständig ausgebrannt. Für die Nachlöscharbeiten muss das Pkw-Wrack aus der Garage gezogen werden. Nur so ist gewährleistet, dass auch letzte Glutnester gelöscht werden können. Da das Fahrzeug allerdings in einer Garage am Ende einer schmalen Hofeinfahrt steht, in die kein Großfahrzeug der Feuerwehr direkt einfahren kann, muss mit einem Mehrzweckzug und Umlenkrolle gearbeitet werden. Nur so kann der Pkw um's Eck gezogen werden.

Stärke und Ausstattung

Die Übung kann bereits mit einer Löschgruppe und zwei Löschfahrzeugen durchgeführt werden. Für die realistische Dar-

stellung sollte für diese Übung beispielsweise ein Pkw in einem Hallenstellplatz des Feuerwehrhauses platziert werden. Den Mittelpunkt der Übung bildet der Einsatz des Mehrzweckzuges und einer Umlenkrolle. Ein MZ 16 (Zugkraft von 16 Kilonewton) ist für diese Maßnahme bereits vollkommen ausreichend.

Zunächst werden die Kameraden zur Bekämpfung des Garagen- und Fahrzeugbrandes eingesetzt. Die Übungsleitung informiert sie, dass es notwendig sei, den Pkw für Nachlöscharbeiten ins Freie zu befördern. Dafür werden die Einsatzfahrzeuge quer zur Toreinfahrt auf der Straße abgestellt, so wie es auch bei einem Einsatz in einer schmalen

Übungsablauf

